Inhaltsverzeichnis

Alltag und Wohnen 2
Wohnen 2
Wohnung suchen 2
Miete und Mietvertrag 4
Hausordnung 4
Wohngeld 4
Mülltrennung und Pfand 5
Energie und Umwelt 6
Rundfunkbeitrag 8
Öffnungszeiten, Feiertage, Uhrzeit 9
Günstige Kleidung, Möbel und Lebensmittel 9
Finanzielles und Verträge 10
Grundlegendes zu Verträgen 10
Versicherungen 11
SIM-Karte für Mobiltelefon 11
Girokonto 12
Steuern und Steuererklärung 13
Internet und Free WIFI 14
Verbraucherzentrale 14
Mobilität 15
Öffentliche Verkehrsmittel und Fahrrad 15
Führerschein und Autofahren 16
Freizeit und Sport 18
Büchereien 18
Religionsausübung 19

Alltag und Wohnen

Wohnen

Wohnung suchen

Zeitung

In der Zeitung finden Sie viele freie Wohnungen. Die wichtigsten Lokalzeitungen sind die Lausitzer Rundschau oder Sächsische Zeitung. Sie finden die Anzeigen auch im Internet unter „Anzeigen", „Immobilien".

Eine weitere Möglichkeit bietet der Wochenkurier. In den Zeitungen finden Sie auch einen Immobilienteil.

Suche im Internet

Es gibt viele Online-Portale, die Miet- und Eigentumswohnungen anbieten.

Die meisten Mietangebote finden Sie im Internet:

- Immobilienscout 24: www.immobilienscout24.de
- Wohnungsbörse: www.wohnungsboerse.net
- Immowelt: www.immowelt.de
- Immonet: www.immonet.de
- Ebay-Kleinanzeigen: www.ebay-kleinanzeigen.de
- WG-gesucht: www.wg-gesucht.de

Suche auf Facebook

Es gibt auch viele Gruppen und Seiten auf Facebook, wo Wohnungen angeboten werden. Schlagworte: Wohnung suchen, suche Wohnung, Wohnungssuche, Wohnungssuche über Zeitung, Wohnungssuche über Internet, Wohnungssuche auf Facebook

Wohngemeinschaften (WGs)

In einer Wohngemeinschaft, abgekürzt WG, wohnen Menschen zusammen, die meistens nicht eine Familie sind. Man kann mit Freunden oder fremden Menschen in einer Wohngemeinschaft wohnen. Wenn Sie für sich allein eine Wohnung suchen, kann eine Wohngemeinschaft eine gute Alternative zu einer eigenen Wohnung sein.

In einer WG wohnen heißt, sich mit anderen Menschen eine Wohnung teilen. Jede Mitbewohnerin und jeder Mitbewohner hat sein eigenes Zimmer. Geteilt werden nur die Gemeinschaftsräume wie Badezimmer, Küche oder auch ein Wohnzimmer.

Es spart Geld, in einer Wohngemeinschaft zu wohnen, denn die Miete wird geteilt.

Freie WG-Zimmer findet man am besten entweder auf der Internetseite WG-gesucht oder auf entsprechenden Facebook-Seiten bzw. Gruppen, wie „WG & Wohnung Landkreis Bautzen

gesucht“.

Für Flüchtlinge gibt es speziell die Plattform Zusammenleben Willkommen zur WG-Suche und mit einigen Erklärungen und Einblicken in das WG-Leben.

Wohnungsbesichtigung

Eine freie Wohnung zu finden, ist schwierig. Oft bewerben sich viele Menschen auf eine freie Wohnung. Wenn Sie wichtige Unterlagen frühzeitig vorlegen können, erhöht das Ihre Chancen auf eine Wohnung. Sie können die Unterlagen zu einer „Bewerbungsmappe" zusammenfassen. Es ist sinnvoll, diese Bewerbungsmappe bereits zur Wohnungsbesichtigung mitzubringen.

Die Bewerbungsmappe sollte folgende Unterlagen enthalten:

- Anschreiben (Wer bin ich/sind wir, was mache ich beruflich, wie alt sind meine Kinder, warum möchte ich gerne die Wohnung mieten)
- Mieter-Selbstauskunft (Ein Beispiel finden Sie hier)
- Kopie von Ausweis/Aufenthaltsgestattung (Achtung: Vorder- und Rückseite kopieren)
- Kopie vom Bescheid des Jobcenters/Sozialamtes, wenn Sie nicht arbeiten **oder**
- Gehaltsnachweise der letzten drei Monate, wenn Sie arbeiten
- Kopie von der Schufa-Auskunft (= Auskunft über die Zahlungsfähigkeit und zum Zahlungsverhalten einer Person; erklärt auch in einem Video der Verbraucherzentrale auf Deutsch, Englisch, Arabisch und Dari: www.verbraucherzentrale.de, Suchbegriff „Mehrsprachige Information")
- Kopie der Mietschuldenfreiheit (Diese erhalten Sie von Ihren vorherigen Vermietern)
- Nachweis über deine Haftpflichtversicherung

Wohnungsangebot für Bürgergeldempfänger

Bevor Sie einen Mietvertrag erhalten, bekommen Sie ein Wohnungsangebot vom Vermieter ausgehändigt. Mit dem Wohnungsangebot prüft das Jobcenter, ob die Wohnung zu groß oder zu teuer ist. Das nennt sich Prüfung der Angemessenheit. Ist die Wohnung zu groß oder zu teuer, übernimmt das Jobcenter nicht die Miete. Dann muss ein neuen Wohnungsangebot gesucht werden.

Im Wohnungsangebot müssen folgende Punkte stehen:

- Name und Adresse des Vermieters
- Adresse des Mietobjekts
- Wohnfläche in m²
- Zimmeranzahl
- Höhe der Nettokaltmiete
- Höhe der Betriebskosten
- Höhe der Heizkosten
- Gesamtmiete
- Höhe der Kaution

Miete und Mietvertrag

Sie haben eine Wohnung gefunden. Herzlichen Glückwunsch. Diese Wohnung mieten Sie von einer Person. Diese Person ist Ihr Vermieter oder Ihre Vermieterin. Mit dieser Person schließen Sie einen Vertrag. Der Vertrag sagt, dass Sie in der Wohnung wohnen dürfen. Er heißt **Mietvertrag**. Der Mietvertrag regelt die Rechte und Pflichten. Sie haben Rechte und Pflichten. Und Ihr Vermieter oder Ihre Vermieterin hat Rechte und Pflichten. Sie müssen zum Beispiel jeden Monat Geld bezahlen. Das ist die Miete. Ihr Vermieter oder Ihre Vermieterin muss Ihnen die Wohnung überlassen. Er oder sie muss sich auch um Reparaturen an der Wohnung kümmern.

Der Mietvertrag ist ein wichtiges Dokument. In ihm steht der Preis der Wohnung. Dort steht auch, ob Sie in der Wohnung rauchen oder Wäsche waschen dürfen. Alles ist in dem Vertrag schriftlich festgehalten. Sie verstehen etwas in dem Vertrag nicht? Fragen Sie nach. Am besten, bevor Sie den Vertrag unterschreiben.

Die **Miete** besteht aus der Nettokaltmiete und den Nebenkosten. Die Nebenkosten zahlen Sie auch jeden Monat. Damit bezahlen Sie laufende Kosten. Unter anderem die Reinigung des Treppenhauses oder die Gartenarbeitskraft. Auch die Müllabfuhr bezahlen Sie damit. Diese Nebenkosten teilen sich alle Bewohner und Bewohnerinnen des Hauses untereinander. Menschen mit einer größeren Wohnung zahlen mehr.

Nur Sie haben einen Schlüssel zu Ihrer Wohnung. Passen Sie gut auf den Schlüssel auf. Sie haben den Schlüssel verloren? Dann muss ein Schlüsseldienst kommen. Ein Schlüsseldienst kann teuer sein. Manchmal braucht der Vermieter oder die Vermieterin Zugang zu Ihrer Wohnung. Manchmal brauchen auch andere Personen Zugang zu Ihrer Wohnung. Dafür müssen Sie über den Besuch informiert werden. Oft passiert dies per Post oder Telefon. Dies kann insbesondere nötig sein, wenn ein Handwerker oder eine Handwerkerin in Ihre Wohnung muss. Sie wollen etwas bei Ihnen reparieren. Oder die Stadtwerke oder Ihr Energieversorger müssen ablesen, wie viel Wasser oder Strom Sie verbraucht haben.

Sie wollen kündigen?

Deutschland schützt mietende und vermietende Personen. Sie können nicht einfach von heute auf morgen kündigen. Sie müssen Ihren Vermieter oder Ihrer Vermieterin mindestens drei Monate vorher schreiben. Machen Sie eine Kündigung immer schriftlich. Lassen Sie sich eine Kündigung bestätigen. Sie brauchen Hilfe? Dann gehen Sie zu Ihrem Helferkreis. Auch der Mieterverein hilft. Da müssen Sie aber Geld zahlen.

Hausordnung

In Städten wohnen oft mehrere Menschen in einem Haus. Damit sie gut zusammen wohnen können, braucht es Regeln. Diese Regeln werden in der **Hausordnung** festgelegt. Besonders wichtig ist in Deutschland die **Ruhezeit**. Schauen Sie in Ihre Hausordnung, ab welcher Uhrzeit es ruhig sein muss. Oft ist dies der ganze Sonntag. An den anderen Tagen ist dies oft ab 22 Uhr. Achten Sie darauf, nicht zu laut zu sein. Ihre Nachbarinnen und Nachbarn sind zu laut? Dann sprechen Sie sie an. Bitten Sie sie, die Musik oder den Fernseher leiser zu stellen.

Wohngeld

Reicht Ihr Familieneinkommen nicht aus? Unter bestimmten Voraussetzungen haben Sie Anspruch auf Wohngeld. Das Wohngeld können Sie beim Sozialamt beantragen. Wenn Sie für sich und Ihre Familie Bürgergeld beziehen, haben Sie in der Regel keinen Anspruch auf Wohngeld.

Die Formulare für die Beantragung des Wohngeldes können Sie hier herunterladen.

Mülltrennung und Pfand

Mülltrennung

Mülltrennung bedeutet, dass unterschiedliche Sorten von Abfall getrennt gesammelt und verwertet werden. In Deutschland beginnt die Mülltrennung direkt beim Verbraucher. Das heißt, dass jeder Haushalt seinen Müll selbst sortieren und in verschiedene Tonnen und Container werfen muss. Ein Großteil des Mülls in Deutschland wird recycelt und kompostiert, wodurch Ressourcen geschont werden und die Umwelt geschützt wird. Wenn Sie etwas in die falsche Tonne werfen, müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Sortieranlagen in den Wertstoffhöfen und Recyclinghöfen nachsortieren.

Grundsätzlich gilt:

1. Müll gehört in einen Müll-Eimer. Müll darf nicht auf den Boden oder aus dem Fenster geworfen werden.
2. Müll trennen ist in Deutschland Pflicht

Was kommt in welche Tonne?

Die Mülltonnen in Deutschland haben verschiedene Farben. Die Farben zeigen Ihnen, welcher Müll in welche Tonne darf.

- Schwarze Tonne: Restmüll
- Gelbe Tonne: Plastik und Verpackung
- Braune Tonne: Bio-Müll
- Blaue Tonne **oder** Container Sammelplatz: Papier und Pappe
- Altglas Tonne **oder** Container am Sammelplatz: Altglas nach Farbe sortiert

In jede Tonne darf nur bestimmter Müll geworfen werden!

Abholung der Mülltonnen

In großen Städten stehen die Mülltonnen oft direkt beim Haus. Auf dem Land müssen Sie eventuell zu einem Wertstoffhof/Recyclinghof oder zum Sammelplatz fahren, um alle Tonnen zu finden. Der Müll wird regelmäßig abgeholt und die Mülltonnen geleert. Wann welcher **Müll abgeholt** wird, erfahren Sie im sogenannten **Abfallkalender**, den Sie jedes Jahr in Ihrem Briefkasten finden oder im Rathaus oder Gemeinde abholen können. Laden Sie sich die AbfallApp herunter oder online hier einsehen. Die Entsorgungstermine finden Sie hier.

Sperrmüll

Große Gegenstände, die nicht in die Tonne passen, zum Beispiel Möbel, Teppiche, Matratzen, sind kein normaler Müll. Diese können einmal im Jahr kostenlos angemeldet werden, diese werden abgeholt. Das Onlineformular für die Sperrmüllkarte finden Sie hier.

Batterien und Leuchtmittel

Batterien und LED-Leuchtmittel gehören nicht in den normalen Müll. Diese können in Geschäften/Supermarkt abgeben werden:

- Batterien (zum Beispiel aus Fern-Bedienungen oder Taschen-Lampen) gehören im Supermarkt in die „grüne Box“.
- Lampen (zum Beispiel LED-Lampen) gehören im Supermarkt in die „blaue Box“.

Elektronische Geräte (zum Beispiel Radio, TV, Computer, Toaster, Kaffeemaschine…) werden zu den Wertstoffhöfen gebracht. Wo sich ein Wertstoffhof in Ihrer Nähe befindet, erfahren Sie hier.

Der Landkreis Bautzen bietet zusätzlich eine Auflistung nach Abfall und Entsorgungsart an: Abfall-ABC.

Was muss ich über "Pfand" wissen?

In Deutschland gibt es eine sogenannte „Pfandpflicht“ für bestimmte Getränkeverpackungen. Wenn Sie Plastik- und Glasflaschen oder Getränkedosen im Supermarkt kaufen, bezahlen Sie dafür einige Cent mehr. Wenn Sie diese später leer an der Leergutannahmestelle in einem Supermarkt (meistens ein Automat) zurückgeben, bekommen Sie dieses Geld zurück. Das nennt man „Pfand“. Es gibt zwei verschiedene Arten dieser speziellen Flaschen:

- Auf **Einwegflaschen** (die recycelt werden) finden Sie ein viereckiges Zeichen mit einer Dose und einer Flasche, die von einem Pfeil umschlungen sind. Das ist das Logo der Deutschen Pfand-System GmbH. Auf Flaschen oder Dosen mit solch einem Symbol erhalten Sie 25 Cent Pfand zurück.
- Auf **Mehrwegflaschen** (die gewaschen und wieder befüllt werden) finden Sie entweder gar keine Kennzeichnung, einen „blauen Engel“ oder das Wort „Mehrweg(-Flasche)“, „Leihflasche“ oder „Pfandflasche“. Für Mehrwegflaschen erhalten Sie 15 Cent Pfand zurück. Bei Bierflaschen sind es 8 Cent.

Getränkekartons sind pfandfrei.

Energie und Umwelt

Sie brauchen Gas und Strom für Ihre Wohnung. Damit betreiben Sie verschiedene Geräte. Wahrscheinlich kochen Sie mit Strom oder Gas. Ihre Waschmaschine braucht auch Strom. Und Ihr Handy sowieso. Dabei verbrauchen manche Geräte mehr als andere. Darum sollten Sie beim Neukauf auch immer auf den Energieverbrauch achten. Viele Geräte entnehmen im Standby-Modus sogar noch Strom, obwohl sie eigentlich ausgeschaltet sind. Das beste Gegenmittel ist eine schaltbare Steckerleiste. Mit einem Klick sind dann gleich mehrere Geräte vom Stromnetz getrennt.

Bei vielen Häusern funktioniert die Heizung mit Gas. Oft zahlen Sie monatlich im Voraus an Ihren Versorger. Dann wird einmal im Jahr nachgerechnet. Manchmal müssen Sie nachzahlen.

Manchmal bekommen Sie Geld zurück. Wenn Strom und Gas teuer sind, lohnt es sich, jeden Monat Geld zu sparen. Dann haben Sie genug Geld, wenn Sie etwas nachzahlen müssen.

Wenn Sie sparsam mit der Energie umgehen, sparen Sie Geld. Außerdem ist es für die Umwelt gut.

Tipps, wie ich richtig in Deutschland heize:

Raumtemperatur optimal einstellen:

- Wohnzimmer: 20-22 Grad
- Schlafzimmer: 16-18 Grad
- Badezimmer: 22-24 Grad
- Flure: 15-18 Grad

Überhöhte Temperaturen kosten viel Energie. Eine Grad-Absenkung spart bis zu 6% Heizkosten.

Heizung nicht blockieren:

- Heizkörper dürfen nicht durch Möbel, Gardinen oder andere Gegenstände verdeckt sein.
- Eine freie Zirkulation der Luft erhöht die Effizienz der Heizung.

Richtig lüften:

- Stoßlüften: Fenster 5-10 Minuten weit öffnen und danach wieder schließen.
- Kipplüften vermeiden: Es führt zu Energieverlust, da die Wände auskühlen.

Nachtabsenkung nutzen:

- Nachts oder bei längerer Abwesenheit die Heizung absenken (z. B. auf 16 Grad).

Thermostate richtig nutzen:

- Moderne Thermostatventile regeln die Temperatur automatisch.
- Stufe 3 entspricht etwa 20 Grad.

Heizkörper regelmäßig entlüften:

- Mit der Zeit dringt Luft in den Heizkörper ein und beeinträchtigt seine Leistung. Denn ist zu viel Luft im System, kann sich das warme Wasser nicht gleichmäßig verteilen und die Heizkraft sinkt. Hören Sie ein lautes Gluckern und der Heizkörper wird nicht richtig warm, ist es an der Zeit, ihn zu entlüften.

Heizkosten kontrollieren:

- Heizkostenabrechnung prüfen und eventuell Verbrauch reduzieren.
- Heizenergie wird in Deutschland oft nach Verbrauch berechnet (z. B. in Wohnungen mit Zentralheizung).

Tipps, wie ich den Wasserverbrauch senke:

Duschzeit verkürzen:

- Duschen statt Baden spart bis zu 50% Wasser.
- Halten Sie die Duschzeit möglichst kurz (5-7 Minuten).

Wasserhahn abstellen:

- Drehen Sie den Wasserhahn während des Zähneputzen oder Rasierens ab. So können Sie bis zu 6 Liter Wasser pro Minute sparen.

Waschmaschine effizient nutzen:

- Waschen Sie nur mit voller Beladung und nutzen Sie energiesparende Programme (ECO).
- Wählen Sie niedrigere Temperaturen beim Waschen (30-40 Grad), um weniger warmes Wasser zu verbrauchen.
- Verzichten Sie auf die Vorwäsche, außer bei stark verschmutzter Kleidung.

Wassersparende Technik im Haushalt:

- Installieren Sie Durchflussbegrenzer für Wasserhähne, um die Durchflussmenge zu reduzieren.
- Nutzen Sie wassersparende Duschköpfe, die den Wasserverbrauch ohne Komfortverlust senken.

Wasser beim Geschirrspülen sparen:

- Verwenden Sie eine Spülmaschine, wenn vorhanden, da sie weniger Wasser verbraucht als das Spülen von Hand.
- Wenn Sie von Hand spülen, schließen Sie den Wasserhahn während des Einseifens.

Regenwasser nutzen:

- Wenn Sie Pflanzen gießen, sammeln Sie Regenwasser, statt Trinkwasser zu verwenden.

Wasserzähler bewusst überwachen:

- Lesen Sie regelmäßig den Wasserzähler ab, um Ihren Verbrauch zu kontrollieren und Einsparpotenziale zu erkennen.

Rundfunkbeitrag

Unabhängige Berichterstattung ist sehr wichtig. In Deutschland gibt es unabhängiges Radio, Fernsehen und Onlineangebote. ARD, ZDF und Deutschlandradio bieten dies an. Sie berichten frei von wirtschaftlichen und politischen Einflüssen. Dafür bezahlen alle Menschen zusammen Geld. Das heißt Rundfunkbeitrag.

Das Gesetz legt fest: **Für jede Wohnung muss in Deutschland ein Rundfunkbeitrag gezahlt werden.** Pro Wohnung muss aber nur eine Person den Rundfunkbeitrag zahlen. Das kostet 18,36 Euro im Monat. Das Geld muss an den Beitragsservice von ARD, ZDF und

Deutschlandradio bezahlt werden. Weitere Informationen finden Sie in folgendem Informationsblatt oder auf der Website des Rundfunkbeitrags. Die Webseite ist in mehreren Sprachen verfügbar.

Manche Menschen können sich von der Zahlung befreien lassen. Zum Beispiel, wenn Sie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder andere Sozialleistungen bekommen. Für die Befreiung vom Rundfunkbeitrag muss ein Antrag gestellt werden.

Den Antrag auf Befreiung finden Sie hier.

Öffnungszeiten, Feiertage, Uhrzeit

Öffnungszeiten

Die meisten größeren Lebensmittelgeschäfte in unserer Region sind von Montag bis Samstag von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Läden in den Innenstädten haben von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr auf. Bei kleineren Geschäften sind diese Zeiten oft kürzer. Manchmal gibt es auch eine Mittagspause. An Sonntagen sind fast alle Geschäfte geschlossen. Ausnahmen sind Bäckereien und Tankstellen.

Busse und Bahnen fahren an Sonntagen und Feiertagen zu anderen Zeiten!

Feiertage in der Region

An einem Feiertag wird nicht gearbeitet und alle Geschäfte sind geschlossen. Es gibt Feiertage für alle und Feiertage, die von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich sind. Sachsen hat 10 gesetzliche Feiertage.

1. Januar: Neujahr
März/April (wechselndes Datum): Karfreitag
März/April (auf Karfreitag folgend): Ostermontag
1. Mai: Tag der Arbeit
Mai (wechselndes Datum): Christi Himmelfahrt
Mai/Juni (wechselndes Datum): Pfingstmontag
Mai/Juni (wechselndes Datum): Fronleichnam (nicht überall, nur in bestimmten Gemeinden des Landkreises Bautzen)
3. Oktober: Tag der Deutschen Einheit
25. Dezember: Erster Weihnachtstag
26. Dezember: Zweiter Weihnachtstag

Die Feiertage mit wechselndem Datum finden Sie für das jeweilige Jahr im Internet.

Uhrzeit und Zeitumstellung

In Deutschland gilt die mitteleuropäische Zeit (MEZ). Zusätzlich wird am letzten Sonntag im März auf die **Sommerzeit** umgestellt. Nachts um 02:00 werden die Uhren auf 03:00 Uhr **vorgestellt**. Am letzten Sonntag im Oktober werden sie nachts um 03:00 Uhr auf 02:00 Uhr zurückgestellt.

Günstige Kleidung, Möbel und Lebensmittel

Die Tafel (Tafel) - günstige Lebensmittel

Die Tafel bietet günstige Lebensmittel an, die in Geschäften nicht mehr verkauft werden. Zum Beispiel:

- Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum bald abläuft
- Backwaren vom Vortag
- Verpackungen, die beschädigt sind
- Obst und Gemüse, das kleine Schönheitsfehler hat

Menschen mit wenig Geld dürfen hier einkaufen, zum Beispiel Empfänger von Bürgergeld, Asylleistungen, niedrigen Renten oder Sozialhilfe. Um einkaufen zu können, brauchen Sie einen **Tafelausweis**. Diesen bekommen Sie bei der Tafel.

Zum ersten Besuch sollten Sie Ihren Ausweis und einen Nachweis über das monatlich verfügbare Geld mitbringen. Zum Beispiel den Bescheid vom Jobcenter.

Hier sind die Adressen der Tafeln im Landkreis Bautzen:

Czornebohstraße 4, 02625 Bautzen
03591373201
tafel-bautzen@ods-bz.de

Clara-Zetkin-Straße 6, 01877 Bischofswerda
035947150721
mail@tafel-bischofswerda.de

Ulrich-von-Hutten-Straße 31-33, 02977 Hoyerswerda
03571609886
hoyerswerda@vbff-zittau.de

Garnisionsplatz 4 a, 01917 Kamenz
03578783896
info@kamenzer-tafel.de

Günstige Kleider und günstige Möbel

Im Landkreis Bautzen gibt es Sozialkaufhäuser und Kleiderkammern. Hier können günstige, oft gebrauchte Kleidung und Möbel gekauft werden. Menschen mit sehr wenig Einkommen können dort einkaufen.

Mehr Informationen und Adressen gibt es hier.

Finanzielles und Verträge

Grundlegendes zu Verträgen

Besonders wichtig: Sie haben etwas nicht verstanden? Sie können das Dokument nicht lesen? Dann unterschreiben Sie nicht. Ein unterschriebener Vertrag verpflichtet Sie oft zu der Zahlung von Geld. Es ist manchmal sehr schwierig, das wieder rückgängig zu machen. Prüfen und vergleichen Sie immer mehrere Angebote. Entscheiden Sie sich in Ruhe. Lassen Sie sich von keiner Person zu einer Unterschrift drängen.

Versicherungen

Sozialversicherungen

In Deutschland gibt es fünf gesetzliche Versicherungen. Diese Versicherungen müssen Sie haben. Dieses Sozialversicherungssystem schützt Sie gegen Arbeitslosigkeit, Krankheit, Pflegebedürftigkeit, Betriebsunfälle und im Alter. Bei der Rentenvericherung, Unfallversicherung, Pflegeversicherung und Arbeitslosenversicherung sind Sie automatisch versichert. Dort haben Sie keine Auswahlmöglichkeit. Bei der Krankenversicherung können Sie aus einer Vielzahl von Krankenkassen auswählen. Mehr dazu lernen Sie hier.

Zusatzversicherungen

Es gibt noch sehr viele weitere Versicherungen in Deutschland. Ob eine Versicherung für Sie sinnvoll ist, kann man nicht pauschal sagen. Die meisten sichern Sie gegen finanzielle Risiken ab. Die Verbraucherzentrale informiert über diese zusätzlichen Versicherungen. Sie finden auch Informationen zu Fragen rund um die Versicherungen. Die wichtigste ist die Haftpflichtversicherung. Diese sollten Sie auf jeden Fall haben.

Haftpflichtversicherung

Sie haben einer Person ohne Absicht einen Schaden zugefügt? Dies kann ein Verkehrsunfall sein. Oder Ihr Kind hat eine Fensterscheibe mit einem Ball kaputt gemacht. Dann müssen Sie in Deutschland nach dem Gesetz Schadenersatz bezahlen. Das gilt für Personenschäden, Sachschäden und Vermögensschäden im privaten Bereich.

In Deutschland können Sie eine private Haftpflichtversicherung abschließen. Die Versicherung bezahlt diese Schäden für Sie und Ihre Familie/Kinder. Sie können selbst entscheiden, ob Sie diese Versicherung abschließen möchten. Wir empfehlen es Ihnen aber dringend.

💡 Sie suchen ein gutes Angebot für eine private Haftpflichtversicherung? Fragen Sie in Ihrem Helferkreis nach. Die Verbraucherzentrale informiert auch zu diesem Thema.

SIM-Karte für Mobiltelefon

SIM-Karte für Mobiltelefon

Es gibt in Deutschland zwei verschiedene Sorten von Verträgen für SIM-Karten für ein Mobiltelefon: **Prepaid-Vertrag** und **Laufzeit-Vertrag**.

- Der **Prepaid-Vertrag** hat keine feste Vertragslaufzeit. Sie laden Ihr Handy mit Geld auf und können dieses nutzen, um im Internet zu sein oder zu telefonieren. Ist das Guthaben aufgebraucht, endet der Vertrag. Bei einem Prepaid-Vertrag fallen keine Grundgebühr und kein Mindestumsatz an.

- Bei einem **Laufzeit-Vertrag** gibt es eine Mindest-Vertragslaufzeit, meistens 24 Monate. Das heißt: Sie müssen für eine längere Zeit bei einem bestimmten Anbieter bleiben. Der Vertrag verlängert sich automatisch, wenn Sie nicht kündigen. Sie müssen schriftlich kündigen, wenn Sie den Vertrag enden lassen wollen. Achten Sie auf die Kündigungsfrist. Sie steht im Vertrag.

10 wichtige Fragen für den Vertragsabschluss:

1. Wie hoch ist die Grundgebühr? Erhöht sich die Gebühr nach einer bestimmten Zeit?
2. Gibt es einen monatlichen Mindestumsatz (minimale Kosten pro Monat)?
3. Wie lange geht der Vertrag (z. B. 12 oder 24 Monate)?
4. Wenn ich den Vertrag nicht kündige, verlängert sich der Vertrag automatisch. Wann muss ich kündigen, wenn ich den Vertrag nicht verlängern möchte?
5. Wie viel kostet das Einrichten, Wechseln und Deaktivieren?
6. Nach welchem Zeittakt wird berechnet? Muss für jede angefangene Minute bezahlt werden?
7. Wie viel kostet die Minute in ein fremdes und ins eigene Netz?
8. Wie viel kostet ein Handy mit Vertrag und was kostet das Handy ohne Vertrag?
9. Ist Internetnutzung eingeschlossen? Wie viel kostet sie?
10. Wie viel kosten Telefonate ins Ausland?

Um eine Prepaid-SIM-Karte zu kaufen, müssen Sie sich mit Ihrem Personalausweis oder Reisepass ausweisen. Leider akzeptieren sehr wenige Mobilfunkanbieter Dokumente wie eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung, daher kann es hier Probleme insbesondere für Geflüchtete geben.

Girokonto

Sie möchten über eine Bank Geld bezahlen? Dann brauchen Sie ein Girokonto. Ihr Geld ist auf Ihrem Girokonto jederzeit verfügbar. Sie möchten Geld von Ihrem Konto abheben? Oder Sie möchten bargeldlos bezahlen? Dafür müssen Sie genug Geld auf Ihrem Konto haben. Sonst müssen Sie Zinsen an die Bank zahlen.

Mit einem Girokonto können Sie:

- Überweisungen ausführen
- Bargeldlose Zahlungen empfangen (Auszahlungen von Ämtern / Behörden / Sozialleistungen werden oft nur auf ein Girokonto überwiesen)
- Daueraufträge einrichten
- An Lastschriftverfahren teilnehmen
- Schecks einlösen, mit der EC/Maestro-Karte bargeldlos bezahlen
- Bargeld am Bankschalter oder am Geldautomaten abheben
- Ihre Kontoauszüge ausdrucken

Eröffnung eines Kontos

Entscheiden Sie, bei welcher Bank Sie ein Konto haben möchten. Vereinbaren Sie einen Termin für die Kontoeröffnung. Bringen Sie bitte eines Ihrer Legitimationspapiere mit. Dazu zählen der **Ankunftsnachweis**, die **Aufenthaltsbewilligung** oder der **Ausweis**. Sofern auf dem Legitimationsdokument keine aktuelle Adresse vermerkt ist, bringen Sie bitte zusätzlich eine **Meldebescheinigung** oder ein vergleichbares Dokument mit.

Ein Girokonto kostet meistens Geld. Die Kosten sind bei jeder Bank unterschiedlich. Sie bekommen auch je nach Bank unterschiedliche Leistungen. Informieren Sie sich über die verschiedenen Konditionen bei den Banken.

- Sie haben das Konto eröffnet. Dann bekommen Sie eine **EC-Karte** mit einem vierstelligen PIN-Code per Post. Unterschreiben Sie die EC-Karte auf der Rückseite und lernen Sie den PIN-Code auswendig. Den PIN-Code brauchen Sie für bargeldlose Zahlungen. Sie brauchen den PIN-Code für Geldabhebungen am Geldautomaten. **Bewahren Sie Karte und PIN-Code unbedingt getrennt auf!**
- Heben Sie Geld bei Bankautomaten Ihrer Bank ab. Dann kostet die Abhebung nichts. Wenn Sie den PIN-Code dreimal falsch eingeben, dann zieht die Bank Ihre Karte ein und sperrt sie. In diesem Falle müssen Sie Ihre Bank fragen.
- Sie haben Ihre EC-Karte verloren? Ihre EC-Karte wurde gestohlen? Dann lassen Sie die EC-Karte sofort sperren. Sagen Sie Ihre Bankleitzahl und Ihre Kontonummer. Danach fragen Sie bei Ihrer Bank nach einer neuen EC-Karte.

116116
Rund um die Uhr.

Verschiedene Banken bieten Girokonten zu unterschiedlichen Konditionen an. Informieren Sie sich genau, wie viel ein Girokonto jeden Monat kostet. Vergleichen Sie die Leistungen, die die Bank dafür anbietet.

Wenn Sie kein Deutsch oder Englisch sprechen, bringen Sie bitte einen Dolmetscher oder eine Dolmetscherin mit.

Falls Sie Hilfe beim richtigen Einsatz der EC-Karte brauchen, fragen Sie Ihren Helferkreis.

Steuern und Steuererklärung

Steuern sind wichtig. Sie helfen dem Staat zu funktionieren. Durch sie hat der Staat Geld für öffentliche Ausgaben. Damit können Straßen gebaut werden. Damit werden Lehrerinnen und Lehrer und Polizistinnen und Polizisten bezahlt. Damit werden viele wichtige Sachen finanziert.

Steuern zahlen Sie überall. Beim Einkaufen, beim Essen gehen, beim Tanken. Das ist die **Umsatzsteuer**. Und beim Arbeiten. Das ist die **Einkommenssteuer**. Sie sind angestellt? Dann hat Ihre Arbeitgeberin/Ihr Arbeitgeber die Steuern bereits verrechnet. Sie sind selbstständig? Dann müssen Sie Ihr Einkommen eigenständig versteuern.

Steuerliche Identifikationsnummer

Die Steuer-ID ist eine 11stellige Nummer und dient der Einkommensteuer. Die Nummer ist Ihr ganzes Leben lang gültig. Mit der Nummer kann die Behörde Sie immer identifizieren. **Ihre Arbeitsstelle benötigt diese Nummer**. Sie haben diese Nummer nicht in Ihren Unterlagen? Sie bekommen diese persönlich bei der Meldebehörde. Oder per Formular beim

Bundeszentralamt für Steuern.

Sie benötigen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung? Wenden Sie sich am besten an den örtlichen Lohnsteuerverein. Bei weiteren Fragen kann Ihnen auch das Finanzamt helfen.

Internet und Free WIFI

Mobiles Internet

Mobiles Internet haben Sie auf Ihrem Handy. Dies ist sehr praktisch. Sie können von unterwegs etwas im Internet suchen. Sie können auch eine Adresse suchen. Das Internet kostet Geld. Am besten haben Sie einen Vertrag. Dieser Vertrag kann ein Laufzeitvertrag oder ein Prepaid-Vertrag sein. Weitere Informationen dazu finden Sie hier.

Um Integreat zu nutzen, brauchen Sie kein Internet.

WLAN zu Hause

Wenn Sie Internet in Ihren eigenen vier Wänden haben möchten, brauchen Sie einen **Router**. Es gibt verschiedene Firmen, die Ihnen einen Router und einen Vertrag verkaufen können. Informieren Sie sich am besten bei Ihrem Helferkreis vor Ort.

Öffentliche, kostenlose WLAN-Hotspots

Kostenloses WLAN gibt es an mehreren Orten (Hotspots). Dort können Sie mit Ihrem eigenen Gerät im Internet surfen.

Hier finden Sie eine App mit der Sie öffentliche Hotspots in Ihrer Nähe finden können.

Sie haben als Asylsuchende in Deutschland keinen rechtlichen Anspruch auf einen Internetzugang (WIFI) in Ihrer Unterkunft. Deshalb gibt es normalerweise in den Unterkünften kein WIFI (WLAN). Wenn es in der Unterkunft einen Telefonanschluss gibt, ist es möglich, dass Sie selbst einen Vertrag für WLAN abschließen. Bitten Sie Ihren Helferkreis, zusammen mit Ihnen einen guten Vertrag auszusuchen. Sprechen Sie vorher mit den in der Unterkunft lebenden Personen über die Bezahlung. Überlegen Sie, ob ein Vertrag, den Sie jederzeit kündigen können, besser ist, als ein Vertrag, der für eine lange Zeit (zum Beispiel 2 Jahre) gilt. Fragen Sie vor Vertragsabschluss bei Ihrer Unterkunftsbetreuung nach, ob WLAN technisch überhaupt möglich ist und wie Sie dem Techniker Zugang verschaffen können.

Verbraucherzentrale

Die Verbraucherzentrale ist ein Verein, der Verbrauchern hilft. Verbraucher sind alle Menschen, die etwas benutzen oder kaufen.

Verbraucher gehen zur Beratung, wenn sie:

- Ärger mit der Telefon-Rechnung haben.
- Gas und Strom sparen wollen.
- Wissen wollen, warum Sie eine Versicherung brauchen.
- Einen Vertrag beenden möchten.

- Probleme haben, eine Rechnung zu bezahlen.
- Fragen zu Lebensmitteln haben.
- Ein gutes Bank-Konto brauchen.
- Ein Haus oder eine Wohnung kaufen wollen.
- Geld sparen möchten.

Informationen und Kontakt:

Verbraucherzentrale - Beratungsstelle Bautzen, Wendische Straße 1, 02625 Bautzen
03591491036
vzs@vzs.de
Beratungsstelle Bautzen

Termin online vereinbaren: Terminvereinbarung | Verbraucherzentrale Sachsen

Mobilität

Öffentliche Verkehrsmittel und Fahrrad

Mit dem öffentlichen Nahverkehr können Sie viele Orte um Ihren Wohnort herum erreichen. Sie können auch mit dem Fahrrad fahren. Bewegung ist gesund. Das Fahrrad ist kostengünstig. Außerdem ist das Fahrrad umweltfreundlich.

Öffentliche Verkehrsmittel

Um im Landkreis Bautzen ans Ziel zu kommen, stehen Ihnen öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung. Das sind Bus, S-Bahn, Regionalbahn (RB, RE), Trilex und ODEG.

Das Fahren ohne Fahrkarte wird bestraft! Für jede Fahrt benötigen Sie unbedingt eine gültige Fahrkarte. Ansonsten zahlen Sie eine hohe Geldstrafe. Sie müssen schon vor dem Einsteigen ein Ticket kaufen. Nur in Bussen können Sie auch beim Fahrer ein Ticket kaufen.

- **Verkehrsverbund Oberelbe:** VVO
- **Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien:** ZVON
- Hier können Sie die App "DB Navigator" der **Deutschen Bahn (DB)** herunterladen. Damit können Sie schnell das geeignete Verkehrsmittel, Tickets, Preise und Fahrpläne finden.

Fahrrad

Sie werden länger im Landkreis Bautzen leben? Dann lohnt es sich, ein Fahrrad zu kaufen. Das ist günstiger als mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren.

Wichtige Verkehrsregeln für Fahrradfahrer (Auswahl):

- Fahren Sie immer auf der rechten Fahrbahnseite.
- Fahren Sie nicht nebeneinander, sondern hintereinander.

- Wenn es einen Fahrradweg gibt, müssen Sie auf dem Fahrradweg fahren (immer nur auf der **rechten Straßenseite** in Fahrtrichtung).
- Kinder bis 11 Jahre dürfen die Fußwege mit dem Fahrrad benutzen.
- Mit dem Handy auf dem Fahrrad zu telefonieren, ist verboten.

Anschaffung und Reparaturen: Passen Sie beim Kauf auf. Ihr Fahrrad muss wie folgt ausgestattet sein. Damit ist es verkehrssicher. Sonst müssen Sie bei einer Kontrolle durch die Polizei Bußgeld bezahlen.

- Licht vorne und hinten
- Reflektor vorne und hinten
- Reflektoren in den Speichen (je 2 pro Rad)
- Reflektoren an den Pedalen
- Klingel
- Zwei voneinander unabhängige Bremsen

Führerschein und Autofahren

Ein Führerschein kann sehr nützlich sein. Besonders wenn Sie in einem Dorf oder einer kleinen abgelegenen Stadt wohnen. Oft gibt es hier keinen Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel. Dann ist ein Führerschein hilfreich. Und der Kauf eines Autos oft notwendig. Sie möchten einen deutschen Führerschein machen? Oder Sie haben bereits einen Führerschein aus Ihrem Heimatland? Und möchten diesen nun umschreiben? Umschreiben bedeutet, dass der Führerschein auch in Deutschland gültig ist. Auf dieser Seite geben wir Ihnen diese Informationen.

Ist mein Führerschein in Deutschland gültig?

Sie möchten selbst in Deutschland fahren? Dann brauchen Sie einen Führerschein aus Deutschland oder einem anderen EU-Staat. Führerscheine aus Nicht-EU-Ländern sind nur für sechs Monate in Deutschland gültig. Sie dürfen nur in den ersten sechs Monaten mit einem Führerschein aus Ihrem Heimatland in Deutschland fahren. Die sechs Monate beginnen mit Ihrer ersten polizeilichen Anmeldung in Deutschland. Sie müssen Ihren Führerschein immer bei sich haben, wenn Sie fahren. Außerdem müssen Sie auch eine Übersetzung Ihres Führerscheins ins Deutsche dabei haben.

Sie möchten auch nach sechs Monaten selber fahren? Dann lassen Sie Ihren Führerschein umschreiben.

Wenn Sie Deutschland nur besuchen, dürfen Sie mit Ihrem ausländischen oder einem internationalen Führerschein fahren. Sie müssen Ihren Führerschein immer bei sich haben, wenn Sie fahren.

Während Ihres Asylverfahrens bleiben all Ihre Dokumente beim BAMF. Sie bekommen sie normalerweise erst zurück, wenn Ihr Asylverfahren abgeschlossen ist. Solange Ihr Führerschein beim BAMF ist, dürfen Sie selbst nicht Auto fahren.

Wie schreibe ich meinen Führerschein um?

Melden Sie sich bei Ihrer lokalen Fahrerlaubnisbehörde oder Führerscheinstelle. Es kann manchmal etwas dauern, bis Sie eine Antwort erhalten. Die Behörde bekommt manchmal sehr viele Anträge auf einmal. Kontaktieren Sie die zuständige Stelle, bevor Ihre sechs Monate Fahrerlaubnis ablaufen. Sie müssen persönlich zur Führerscheinstelle gehen. Dort müssen Sie verschiedene Dokumente vorlegen:

- Ausweis oder Pass
- Meldebestätigung (polizeiliche Anmeldung)
- biometrisches Passbild
- Bescheinigung über einen Sehtest (von einem Optiker oder einem Augenarzt)
- Bestätigung über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs. Einen Kurs in Ihrer Nähe finden Sie zum Beispiel beim DRK oder bei den Malteser.
- Ihren ausländischen Führerschein im Original (ein internationaler Führerschein reicht nicht). In der Regel müssen Sie zusätzlich eine beglaubigte deutsche Übersetzung vorlegen.
- eine Erklärung, dass Ihr ausländischer Führerschein noch gültig ist.

Die Führerscheinstelle entscheidet dann, ob Ihr Führerschein ohne Prüfung umgeschrieben werden kann. Ansonsten müssen Sie zunächst die Theorieprüfung und Praxisprüfung machen. Das hängt davon ab, in welchem Land Sie Ihren Führerschein gemacht haben.

💡 Vor der Prüfung ist es gut, eine Fahrschule zu besuchen. Deutschland hat sehr viele Verkehrsregeln und Schilder. Im Gegensatz zu denjenigen, die das erste Mal den Führerschein machen, müssen Sie aber keine Fahrstunden nehmen.

Wie kann ich einen deutschen Führerschein machen?

Um einen Führerschein das erste Mal zu machen, gehen Sie wie folgt vor:

- Melden Sie sich bei einer Fahrschule an. In großen Städten gibt es Fahrschulen mit Fahrlehrern, die beispielsweise Arabisch und Persisch sprechen. Fahrschulen in Ihrer Nähe können Sie auf drivolino.de oder fahrschulen.de finden.
- Nehmen Sie an einem Erste-Hilfe-Kurs teil. Einen Kurs in Ihrer Nähe finden Sie beim DRK oder bei den Maltesern.
- Machen Sie einen Sehtest bei einem Optiker oder einem Augenarzt. Der Sehtest kostet ca. 7 Euro. Einige Optiker bieten den Sehtest auch kostenlos an.
- Lassen Sie ein biometrisches Passbild machen.

Kann mir der Führerschein abgenommen werden?

Wenn Sie wichtige Verkehrsregeln missachten, können Sie Ihren Führerschein verlieren. Man unterscheidet hier zwischen einem Fahrverbot und dem Entzug des Führerscheins.

- Bei einem Fahrverbot müssen Sie Ihren Führerschein für einige Monate bei der Bußgeldstelle abgeben. In dieser Zeit dürfen Sie nicht selbst fahren. Nach Ablauf der Frist können Sie Ihren Führerschein wieder abholen.
- Bei einem Entzug des Führerscheins verliert Ihr Führerschein seine Gültigkeit. Das bedeutet, dass Sie nicht mehr selbst fahren dürfen und für eine bestimmte Zeit (Sperrfrist) auch keinen neuen Führerschein machen dürfen.

Sie haben den Straßenverkehr gefährdet? Sie sind betrunken Auto gefahren? Sie haben 8 Strafpunkte gesammelt? Das sind Gründe, um Ihnen den Führerschein zu entziehen.

Strafpunkte bekommen Sie für verschiedene Regelverstöße, beispielsweise, wenn Sie zu schnell fahren. Die Strafpunkte werden umgangssprachlich auch „Punkte in Flensburg“ genannt.

Sie haben Ihren Führerschein neu gemacht? Dann sind Sie zwei Jahre in der Probezeit. Sie haben während der Probezeit gegen die Verkehrsregeln verstoßen. Dann müssen Sie zu einem Aufbauseminar. Vielleicht auch zu einer psychologischen Beratung. Außerdem verlängert sich Ihre Probezeit um zwei weitere Jahre. Sie nehmen nicht an dem Aufbauseminar und der Beratung teil? Dann wird Ihnen der Führerschein weggenommen. Beispiele für einen Verkehrsverstoß sind beispielsweise bei Rot über die Ampel Fahren, nachts ohne Licht Fahren, betrunken Auto Fahren. Falschparken ist kein Verkehrsverstoß. In diesem Fall müssen Sie nur die Strafe bezahlen.

Freizeit und Sport

Sport und Sportvereine

Durch Sport ist es einfacher, sich in einem neuen Umfeld einzuleben und Kontakte zu knüpfen. Die Regeln des Sports kennen keine Kulturgrenzen und keine Ländergrenzen. Menschen verstehen sich auch ohne gemeinsame Sprache. Sport im Verein macht Spaß, steigert die Leistung und beugt Einsamkeit vor. Besonders Sport in der Gruppe. Beim Vereinssport lernt man andere Menschen mit gleichen Interessen kennen.

Sie finden viele Sportarten und Sportvereine im Landkreis Bautzen.

Freizeit im Landkreis Bautzen

Im Landkreis Bautzen gibt es viele Hallenbäder, Freizeitbäder und Badeseen. Hier ist eine Auflistung von Bädern.
Freizeitaktivitäten für die ganze Familie im Landkreis Bautzen finden Sie hier.
Interessante und spannende Museen im Landkreis Bautzen finden Sie hier.

Mehr Freizeit-Tipps der gesamten Oberlausitz (Saurierpark, Badeseen, Wassersport, Freizeitparks, Museen, Schwimmhallen, Indoorspielplätze, Zoo, Tierparks, Schlösser, Klettergarten) finden Sie hier.

Büchereien

Eine Bibliothek ist ein Ort, an dem man Bücher, Zeitschriften und andere Lernmaterialien ausleihen kann. Dort kann man auch lesen, lernen oder arbeiten. Alles, was man ausleiht, muss später wieder zurückgebracht werden. Meist ist eine jährliche Gebühr zu zahlen.

Informieren Sie sich vor Ort:

Bibliothek Hoyerswerda

Stadtbibliothek Bautzen

Stadtbibliothek Kamenz

Stadtbibliothek Radeberg

Stadtbibliothek Pulsnitz

Stadtbibliothek Bischofswerda

Religionsausübung

In Deutschland gibt es viele verschiedene Religionen. Sie sind unabhängig von der Herkunft der Menschen. Die unterschiedlichen Religionen werden zu Hause, in Kirchen, Moscheen oder Synagogen ausgelebt. Jeder Mensch in Deutschland kann sich seine Religion selbst aussuchen. Das heißt Religionsfreiheit.

Viele Menschen treffen sich vor Ort in den Gemeinden. Hier können Sie gemeinsam Gottesdienst feiern. Der Kontakt zu einer Gemeinschaft ist wichtig. Er macht den Austausch mit Ihren Mitmenschen leichter. So lernen Sie auch neue Menschen kennen. Hierfür gibt es verschiedene Gruppen oder Treffs. Informieren Sie sich auf den Internetseiten der Gemeinden. Sie können auch anrufen oder sich persönlich vorstellen.

Hier ist eine Liste mit Gemeinden aus dem Landkreis und Umgebung:

Suchen Sie eine Christliche Gemeinde? Die nächsten Seiten könne Ihnen helfen:

Evangelisch-Lutherische Gemeinde Bautzen-Kamenz
Katholische Gemeinde Dekanat Görlitz-Wittichenau
Katholische Gemeinde Dekanat Bautzen
Russisch-Orthodoxe Kirche Dresden

Suchen Sie eine Muslimische Gemeinde in Dresden?

Islamisches Zentrum Dresden
Marwa Elsherbiny Kultur Zentrum e.V.

Jüdische Gemeinden in Dresden:

Jüdische Gemeinde zu Dresden